

Wienachts-Rhythmical

Annika Morhaus-Kamp

1 Plätz - kes ba - cken, Nö - te kna - cken. Wi frei - et us!

2 klatsch klatsch klatsch
Ni - ko - laus Ru - precht Wi frei - et us!

3 Fro - heWieh - nacht! Fro - heWieh - nacht! Wi frei - et us!

4 Mien Joahr, Kau - ken goar, glück - se - lig Nei Joahr! Wi frei - et us!

The musical score consists of four staves, each with a treble clef and a common time signature (C). The music is written in a simple, rhythmic style. The lyrics are in German and are placed below the corresponding staff. The score is divided into three measures by vertical bar lines. The first measure contains the lyrics for the first two staves, the second measure contains the lyrics for the second and third staves, and the third measure contains the lyrics for the third and fourth staves. The word 'klatsch' is written above the second staff in the second measure, with three arrows pointing to the notes. The word 'Fro - heWieh' is written across the third and fourth staves in the second measure. The word 'glück - se - lig' is written across the fourth staff in the third measure. The score ends with a double bar line.

Tipps zum Einüben

- Zunächst jede Stimme nach dem *Call and Response*-Prinzip mit dem Plenum einüben und so lange im Loop laufen lassen, bis jede Stimme von allen sicher gesprochen werden kann. Die Lehrkraft sollte zunächst lauter sprechen und ihre Stimme nach und nach verklingen lassen, sodass die SuS die Stimmen alleine sicher sprechen können. Zur Hilfe kann die Lehrkraft das Metrum auf einer Handtrommel schlagen bzw. klatschen.
- Wenn das gut klappt, nach Belieben eine Stimme raussuchen, diese noch einmal vormachen und vom Plenum wiederholen lassen. Das Vormachen kann auch von den SuS übernommen werden. Hier hat man als Lehrkraft lediglich eine korrigierende Funktion.
- Dann die Klasse in vier Gruppen einteilen und jeder Gruppe eine Stimme zuweisen. Die Stimme von jeder Gruppe einzeln sprechen lassen.
- Proben: Stimme 1 beginnen lassen und im Loop weiterlaufen lassen. Danach die weiteren Gruppen 2, 3 und 4 nach diesem Prinzip hinzunehmen und auch als Loop weiterlaufen lassen. Auf Handzeichen sprechen alle gemeinsam den Schlusstakt.
- Stimmen tauschen.
- Auch möglich: kleine Gruppen aufführen lassen.
- Noch schwieriger: SuS mischen, sodass ein Schüler neben einem Mitschüler steht, der eine andere Stimme spricht.
- Differenzierungsmöglichkeiten: Dirigentenrolle an SuS übergeben; dynamisch arbeiten etc.

Ideen für eine Stundengestaltung

Ziel: Komposition eines eigenen Rhythmicals

- Einstieg: Brainstorming zu der Frage „*Woran denkst du, wenn du an Weihnachten denkst?*“, Wörter an der Tafel sammeln
- Erarbeitung I: gemeinsames Sprechen der Wörter durch Silbenschwingen, so ergibt sich eine Rhythmisierung der Wörter
- Erarbeitung II: Die rhythmisierten Wörter können von den SuS selbst zu einer Partitur zusammengesetzt werden (Alternativ: Lehrkraft bereitet dies vor). Dabei muss nicht gleich mehrstimmig gearbeitet werden. Auch ein einstimmiges Rhythmicum ist ein tolles Ergebnis und kann ebenso reizvoll vorgetragen werden.
- Erarbeitung III: Proben des Rhythmicals.
- Sicherung: Aufführung des Rhythmicals im Plenum.

Anmerkung: *Mien Joahr, Kauken goar, glücklichig Nei Joahr!* ist ein Neujahrsspruch, den man im Osnabrücker Raum sagt, um jemanden ein frohes Neues Jahr zu wünschen. (Kauken goar = Neujahrskuchen sind gar)